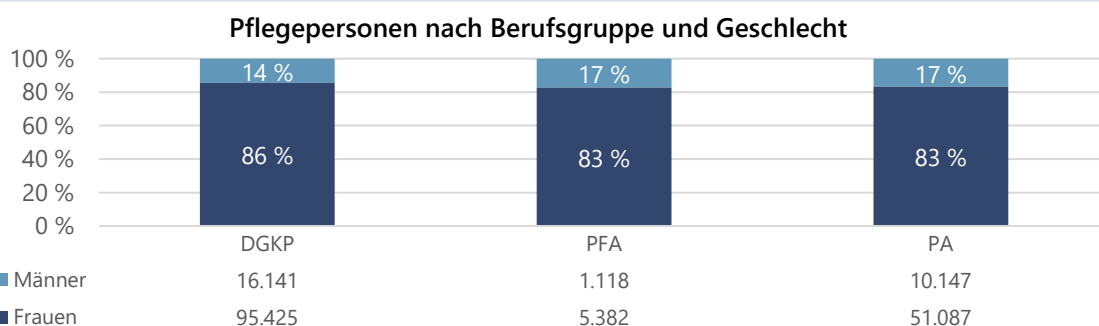


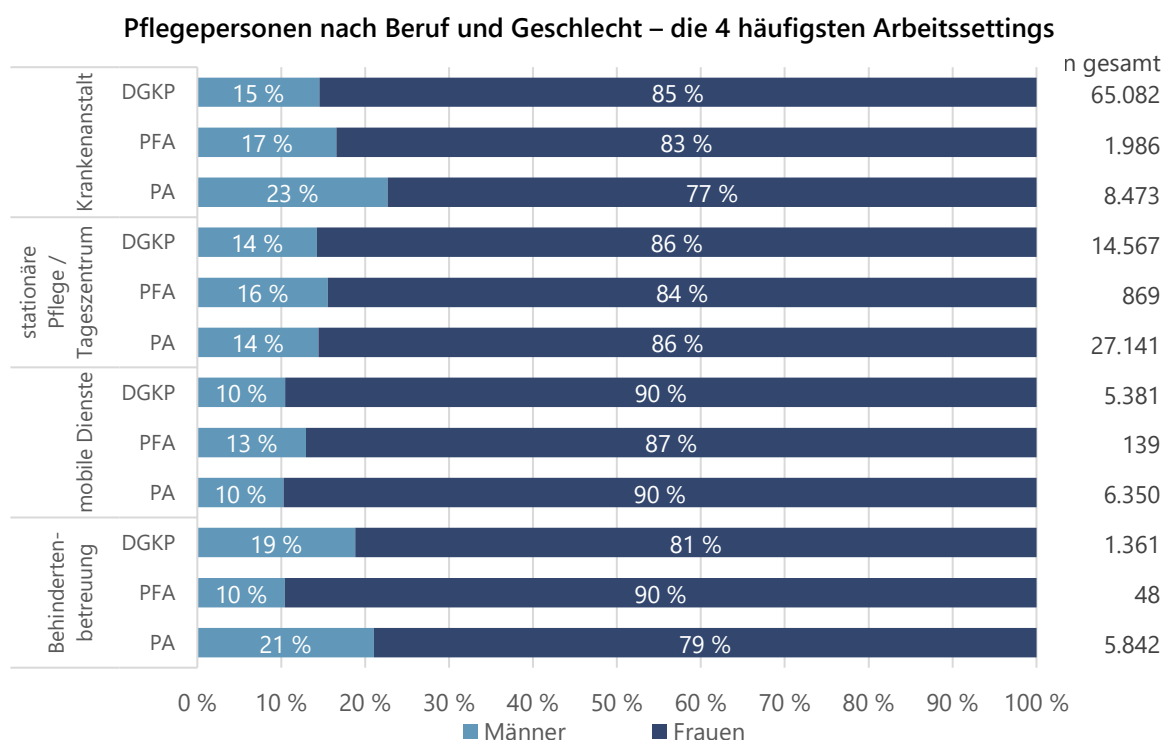
Pflegepersonen nach Geschlecht

Pflegereporting: Aktualisierung 2024

Aus dem Gesundheitsberuferegister können Informationen zur Geschlechterverteilung der registrierten Pflegepersonen gewonnen werden. Auch wenn sich hier nach Arbeitssetting und Beruf Unterschiede zeigen, ist der Frauenanteil überall hoch. Ausbildungsdaten geben zusätzlich einen Einblick in die Geschlechterverteilung der Sozialbetreuungsberufe.



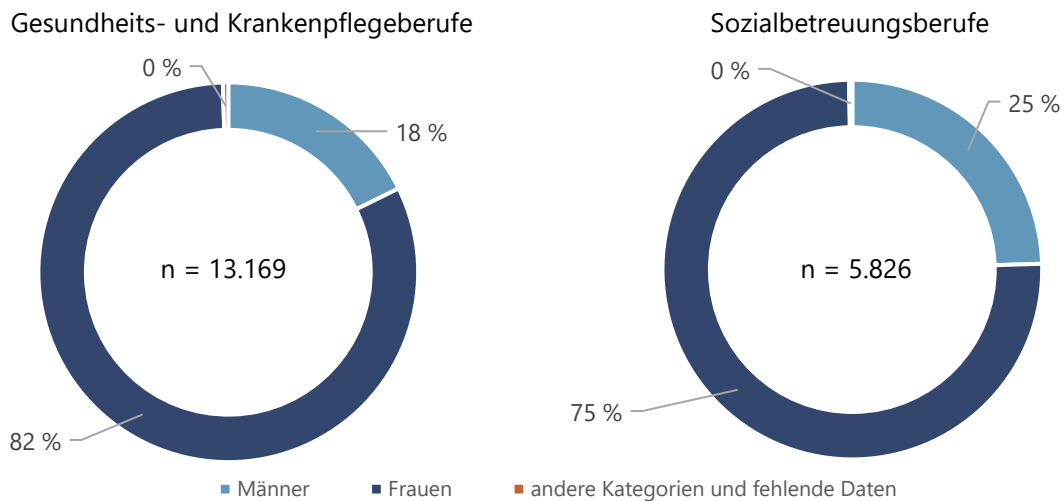
Der Anteil der Frauen in Pflegeberufen ist bei den mobilen Diensten am höchsten (9 von 10 Pflegepersonen sind hier weiblich), in der Betreuung von Menschen mit Behinderungen (80 %) am geringsten. Am höchsten ist der Anteil der Männer bei der Pflegeassistenz in Krankenanstalten mit 23 Prozent. Differenziert nach Alter ist der Frauenanteil bei den Jüngeren etwas geringer als bei den Älteren (83 % bei den 25- bis 44-Jährigen, 86 % bei den 45- bis 64-Jährigen), die kleine Gruppe der unter 25-jährigen Pflegepersonen (n=9.367) weist einen Frauenanteil von 89 **Prozent** auf.



* Daten: Gesundheitsberuferegister, Stand 31.12.2023

Der Frauenanteil ist bei Personen, die eine Ausbildung in einem GuK-Beruf absolvieren, höher als bei den Auszubildenden in einem Sozialbetreuungsberuf (SBB). Zum Stichtag 31. 12. 2022 war der Frauenanteil bei den diplomierten Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), die gerade an einer Fachhochschule ausgebildet wurden, sowie bei den Fachsozialbetreuungspersonen im Ausbildungsschwerpunkt Altenarbeit mit jeweils 85 Prozent am höchsten. Den höchsten Anteil der Männer gibt es mit rund einem Drittel in den Ausbildungen in Behindertenarbeit und Behindertenbegleitung.

Geschlechterverteilung bei Auszubildenden



* Daten: PAusbZG Erhebung 2023, Datenjahr 2022

Pflegepersonen: Zu den Gesundheits- und Krankenpflegeberufen gemäß GuKG zählen diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegepersonen (DGKP), Pflegefachassistentinnen und -assistenten (PFA) sowie Pflegeassistentinnen und -assistenten (PA). Viele Ausbildungen in einem Sozialbetreuungsberuf inkludieren ebenfalls eine PA-Ausbildung, die Personen mit diesen Ausbildungen sind ebenfalls im GBR registriert. Eine Angabe der SBB-Ausbildung ist freiwillig.

Sozialbetreuungsberufe im PAusbZG: Dazu zählen Diplom- und Fachsozialbetreuer:innen mit den Schwerpunkten Altenarbeit und Behindertenarbeit (inkl. PA), Diplomsozialbetreuer:innen mit dem Schwerpunkt Familienarbeit (inkl. PA), Fach- und Diplomsozialbetreuer:innen mit dem Schwerpunkt Behindertenbegleitung.

Datenquellen und Limitationen

Die verwendeten Daten stammen aus dem Gesundheitsberuferegister (Datenstand 31.12.2023) sowie aus der Ausbildungsdatenerhebung gemäß PAusbZG § 5 (Stichtag 31.12.2022). Im Gesundheitsberuferegister wurden bislang nur Angaben in den beiden Kategorien männlich und weiblich gemacht. Informationen zu den verwendeten Daten und den Limitationen entnehmen Sie bitte dem Dokument „Datenquellen, Limitationen und Glossar“ aus dem Downloadbereich auf <https://pflgereporting.at>. Weitere Auswertungsmöglichkeiten finden Sie unter <https://pflgereporting.at/indikatoren>.

Dieses Infosheet wird jährlich aktualisiert.

Zitiervorschlag: Weißenhofer, Sabine; Herz, Thomas; Czásny, Ines (2024): Pflegeberufe nach Geschlecht. Pflegereporting: Aktualisierung 2024. Infosheet. Gesundheit Österreich, Wien